

Vorläufige Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weingarten (Baden)
am Montag, 25.10.2021, in Weingarten (Baden)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerhard Fritscher Vertretung f. Herrn Bänziger

Mitglieder

Herr Werner Burst
Frau Sonja Döbbelin
Herr Hans-Martin Flinspach Urkundsperson
Frau Petra Frankrone
Frau Dr. Andrea Friebel Urkundsperson
Herr Matthias Görner
Frau Sonja Güntner
Herr Axel Hammen
Frau Carolin Holzmüller
Herr Klaus Holzmüller
Herr Jörg Kreuzinger
Herr Timo Martin
Herr Philipp Reichert
Frau Friederike Schmid
Herr Wolfgang Wehowsky

Protokollführung

Frau Antje Weber

von der Verwaltung

Frau Claudia Geißler-Spohrer
Frau Annette Hafermann
Herr Jan Sören Kleebach
Herr Philipp Klotz
Herr Oliver Leucht
Herr Oliver Russel
Herr Nicholas Schmitt
Herr Michael Schneider

Entschuldigt fehlt:

Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger krankheitsbedingt abwesend

Mitglieder

Frau Marielle Reuter urlaubsbedingt abwesend
Herr Nicolas Zippelius berufsbedingt abwesend

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:18 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für die Sitzung mit elektronischem Brief vom 15.10.2021 ergangen ist. Die Tagesordnung wurde auf der Homepage der Gemeinde am 20.10.2021 sowie in der Turmberg Rundschau vom 21.10.2021 veröffentlicht. Die Sitzung ist demnach form- und fristgerecht einberufen. Der Gemeinderat ist mit mehr als der Hälfte seiner Mitglieder anwesend und deshalb beschlussfähig.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

Änderungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu **Urkundspersonen** für die Niederschrift dieser Sitzung werden Gemeinderätin Dr. Andrea Friebe (CDU) und Gemeinderat Hans-Martin Flinspach (WBB) bestellt.

Tagesordnung:

- 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner
- 2 Bebauungspläne und örtliche Bauvorschriften Nr. 76 "Winkelpfad (Firma Klocke);
h i e r:
a) Behandlung und Abwägung der Einwendungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
b) Offenlagebeschluss
- 3 Interfraktioneller Antrag der Fraktionen der WBB und Grünen Liste Weingarten vom 20.08.2021;
h i e r:
Forum "Energiedialog Baden-Württemberg";
Beauftragung eines Moderators zum Thema Windkraft
- 4 Außensportanlage;
h i e r:
Kostenerhöhung
- 5 Interfraktioneller Antrag der Fraktionen der WBB, CDU, GLW, SPD und FDP vom 08.08.2021; h i e r:
Einladung des Landrats zum Thema illegale Bauten im Außenbereich
- 6 Sanierung Paulus- und Schillerstraße;
h i e r:
Vergabe der Straßenbau-, Wasserversorgungs-, Entwässerungs- und Breitbandarbeiten

- 7 Sanierungsmaßnahmen Weingarten;
hier:
Vorstellung Schlussrechnungen Burgstraße BA 2 und Jöhlinger Straße BA 2
- 8 Bebauungsplan Nr. 13 "Hinterdorf / Vorderes Winkelfeld", 12. Änderung;
hier:
Verlängerung der Veränderungssperre
- 9 Haushaltsplanung 2022 für den Forstbetrieb der Gemeinde Weingarten (Baden)
- 10 Kommunale Liegenschaften Weingarten (Baden);
hier:
Abschluss eines Rahmenvertrages zur Lieferung von Erdgas
- 11 Informationen aus den Fachbereichen
- 12 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüsse
- 13 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 14 Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.09.2021

zu 1: **Anfragen und Anregungen der Einwohner**

zur Kenntnis genommen

Anfragen und Anregungen der Einwohner

- Herr Geiger bittet den Gemeinderat, einen **Moderator zum Thema Windkraft** (TOP 03) einzuschalten.
- Herr Diegnitz bittet ebenfalls darum, der Sitzungsvorlage (TOP 03) zuzustimmen, damit es mit dem Windkraft-Projekt endlich weitergeht in Weingarten.

- zu 2: **Bebauungspläne und örtliche Bauvorschriften Nr. 76 "Winkelpfad (Firma Klocke);**
h i e r:
 a) **Behandlung und Abwägung der Einwendungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**
 b) **Offenlagebeschluss**

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahmen aus der Offenlage sowie den beigefügten Entwurf zum Bebauungsplan und der örtlichen Bauvorschriften Nr. 76 „Winkelpfad (Firma Klocke)“ zur Kenntnis und beschließt:

1. Der vorgeschlagenen Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 zu folgen.

2. Die Verwaltung mit der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 76 „Winkelpfad (Firma Klocke)“ mit den zugehörigen örtlichen Bauvorschriften zu beauftragen. Der Gemeinderat beschließt, die beigefügten Unterlagen in der Fassung vom September und Oktober 2021 als Entwurf zur Offenlage zu billigen.

mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 2

Namentliche Abstimmung

| | |
|-----------------------|------|
| Gerhard Fritscher | Ja |
| Werner Burst | Ja |
| Sonja Döbbelin | Ja |
| Hans-Martin Flinspach | Ja |
| Petra Frankrone | Ja |
| Dr. Andrea Friebel | Ja |
| Matthias Görner | Ja |
| Sonja Güntner | Ja |
| Axel Hammen | Ja |
| Carolin Holzmüller | Nein |
| Klaus Holzmüller | Nein |
| Jörg Kreuzinger | Ja |
| Timo Martin | Ja |
| Philipp Reichert | Ja |
| Friederike Schmid | Ja |
| Wolfgang Wehowsky | Ja |

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage 1403/2021/1.

Herr Walter von der Firma bhmp stellt anhand seiner **Powerpoint-Präsentation** den Bebauungsplan vor, welche damit Bestandteil dieser Niederschrift wird und als Anlage beigefügt ist.

GR Flinspach sieht die Umweltverträglichkeit zwar bis auf das erträgliche Maß ausgereizt und eine Verlagerung des Betriebes an einen anderen Standort würde ebenfalls zusätzliche Eingriffe verursachen. Die formulieren verschiedenen Auflagen in den Unterlagen müssten zwingend umgesetzt werden. Die WBB stimmt zu, um ortsnahe Arbeitsplätze zu erhalten.

GR Wehowsky schließt sich seinem Vorredner trotz der Tischvorlage des Klimaschutzbeauftragten an.

GR K. Holzmüller moniert, dass die Ausgleichsfläche nicht – wie im Bebauungsplan festgelegt - auf der vorhandenen Fläche erstellt werde und stimme aus diesem Grund gegen den Beschluss.

**zu 3: Interfraktioneller Antrag der Fraktionen der WBB und Grünen Liste Weingarten vom 20.08.2021;
h i e r:
Forum "Energiedialog Baden-Württemberg";
Beauftragung eines Moderators zum Thema Windkraft**

Der Gemeinderat sieht einer Zusammenarbeit mit dem Forum Energiedialog Baden-Württemberg hinsichtlich der Begleitung des Projekts „Windenergie in Weingarten“ positiv entgegen, befürwortet aber unbedingt die Einbeziehung der Nachbargemeinde Walzbachtal.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, die Regularien zur Beauftragung von Herrn Dr. Christoph Ewen vom Forum Energiedialog Baden-Württemberg als Moderator in der Diskussion um die Nutzung von Windkraft innerhalb der Gemarkung Weingartens (Baden) mit der Gemeinde Walzbachtal abzustimmen.

Die gemeinsame Beauftragung durch Weingarten und Walzbachtal soll noch in diesem Jahr erfolgen.

einstimmig beschlossen Ja 16

Namentliche Abstimmung

| | |
|-----------------------|----|
| Gerhard Fritscher | Ja |
| Werner Burst | Ja |
| Sonja Döbbelin | Ja |
| Hans-Martin Flinspach | Ja |

| | |
|--------------------|----|
| Petra Frankrone | Ja |
| Dr. Andrea Friebe | Ja |
| Matthias Görner | Ja |
| Sonja Güntner | Ja |
| Axel Hammen | Ja |
| Carolin Holzmüller | Ja |
| Klaus Holzmüller | Ja |
| Jörg Kreuzinger | Ja |
| Timo Martin | Ja |
| Philipp Reichert | Ja |
| Friederike Schmid | Ja |
| Wolfgang Wehowsky | Ja |

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1426/2021. Er erteilt Frau Güntner das Wort.

GR Güntner trägt den Interfraktionellen Antrag der WBB und GLW im Gemeinderat vor. Die Gemeinde brauche nur die Räume zur Verfügung zu stellen, die Kosten der Moderation übernehme das Land. Wichtig sei, Walzbachtal miteinzubeziehen. Dr. Ewen hatte sich bereits im Juli 2021 dem Gremium vorgestellt und Eckpunkte aus seiner bisherigen Arbeit und grundsätzliche Ziele vorgestellt.

GR Dr. Friebe sieht die Einbeziehung des Nachbarortes ebenfalls als wichtig an, äußert aber Zweifel an der Neutralität Dr. Ewens, da er vom Land bezahlt werde.

GR Martin meint, man solle den Moderator auf jeden Fall beauftragen, auch unabhängig von einer Entscheidung Walzbachtals. Die Sache solle bis Jahresende beendet sein.

Der Vorsitzende möchte die Beauftragung unbedingt gemeinsam mit dem Nachbarort vornehmen.

GR Wehowsky erklärt, den Beschlussvorschlag zu begrüßen und empfiehlt sofortiges Handeln mit dem Nachbarort.

**zu 4: Außensportanlage;
h i e r:
Kostenerhöhung**

Der Gemeinderat beschließt nach einstimmigem Vorschlag in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik im Oktober 2019 die Kostenerhöhung der Außensportanlage von ursprünglich 580.000 € auf 997.800 €.

einstimmig beschlossen Ja 16

Namentliche Abstimmung

| | |
|-----------------------|----|
| Gerhard Fritscher | Ja |
| Werner Burst | Ja |
| Sonja Döbbelin | Ja |
| Hans-Martin Flinspach | Ja |
| Petra Frankrone | Ja |
| Dr. Andrea Friebel | Ja |
| Matthias Görner | Ja |
| Sonja Güntner | Ja |
| Axel Hammen | Ja |
| Carolin Holzmüller | Ja |
| Klaus Holzmüller | Ja |
| Jörg Kreuzinger | Ja |
| Timo Martin | Ja |
| Philipp Reichert | Ja |
| Friederike Schmid | Ja |
| Wolfgang Wehowsky | Ja |

Herr Michael V. Schneider, Fachbereichsleiter Finanzen, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1413/2021.

GR Dr. Friebel fragt, wie sicher es sei, dass die Gemeinde die Förderung erhalte.

Herr Schneider antwortet, die ursprüngliche Kostenschätzung lag bei 580.000 Euro, welchen Förderungen in Höhe von 174.000 Euro aus dem Topf der IVS-Sportstättenförderung gegenüber standen. Aus einer aktualisierten Kostenschätzung zum Stand 15. Juli 2021 ergaben sich Kosten in Höhe von 997.815 Euro. In der ursprünglichen Planung ging man von einem Förderansatz in Höhe von 60 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten aus. Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium verringert sich die Förderquote auf 30 Prozent, da es sich nicht, wie ursprünglich gedacht, um eine Sanierung, sondern um einen Neubau handelt. Zusätzlich zu den 30 Prozent Förderung aus dem IVS-Förderprogramm beantragt die Gemeinde nun noch Mittel aus dem Ausgleichsstock 2023 in Höhe von 40 Prozent des Restbetrages. Somit würden die restlichen Gesamtkosten der Gemeinde 419.600 Euro betragen, gegenüber bisher 406.000 Euro. Allerdings gebe es bei der Förderung durch den IVS eine geringfügige Unsicherheit, so dass sich der Finanzierungszuschuss der Gemeinde im schlimmsten Fall auf ca. 140.000 € erhöhen könnte.

**zu 5: Interfraktioneller Antrag der Fraktionen der WBB, CDU, GLW, SPD und FDP vom 08.08.2021; h i e r:
Einladung des Landrats zum Thema illegale Bauten im Außenbereich**

Der Gemeinderat verschiebt die Entscheidung über den Antrag bis nach der Begehung mit den Vertretern des Landratsamtes.

einstimmig beschlossen Ja 16

Namentliche Abstimmung

| | |
|-----------------------|----|
| Gerhard Fritscher | Ja |
| Werner Burst | Ja |
| Sonja Döbbelin | Ja |
| Hans-Martin Flinspach | Ja |
| Petra Frankrone | Ja |
| Dr. Andrea Friebe | Ja |
| Matthias Görner | Ja |
| Sonja Güntner | Ja |
| Axel Hammen | Ja |
| Carolin Holzmüller | Ja |
| Klaus Holzmüller | Ja |
| Jörg Kreuzinger | Ja |
| Timo Martin | Ja |
| Philipp Reichert | Ja |
| Friederike Schmid | Ja |
| Wolfgang Wehowsky | Ja |

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1427/2021.

GR Martin trägt vor, der Antrag beruhe auf den Erkenntnissen aus dem „Tag der Gemarkung“. Dort wurden nicht nur zahlreiche Verstöße gegen das Baurecht im Außenbereich gesehen, sondern auch erkannt, dass die Gemeinde in vielen Fällen nicht zuständig sei, sondern das Landratsamt. Darum erhoffe man sich bei der anstehenden Begehung mit dem Dezernenten des Landratsamts Hilfe, um den Missständen abzuwehren.

Der Vorsitzende ergänzt, die Verwaltung habe dem Antrag bereits entsprochen und den Leiter des Dezernats Umwelt und Technik, Jörg Menzel und die Leiterin des Baurechtsamtes, Ursula Simon-Jaekel zu einer gemeinsamen Begehung am 27. Oktober eingeladen. Auf der Basis dieser Ergebnisse sowie einer anschließenden Besprechung mit den Vertretern des Landratsamts soll die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden.

**zu 6: Sanierung Paulus- und Schillerstraße;
h i e r:
Vergabe der Straßenbau-, Wasserversorgungs-, Entwässerungs- und
Breitbandarbeiten**

Der Gemeinderat vergibt im Rahmen der Tiefbaumaßnahme „Sanierung Paulus- und Schillerstraße“ die Wasserversorgungs-, Abwasser-, Breitband- und

Straßenbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Grötz GmbH & Co. KG aus Gaggenau, zum Bruttopreis von 3.992.244,14 €.

einstimmig beschlossen Ja 16

Namentliche Abstimmung

| | |
|-----------------------|----|
| Gerhard Fritscher | Ja |
| Werner Burst | Ja |
| Sonja Döbbelin | Ja |
| Hans-Martin Flinspach | Ja |
| Petra Frankrone | Ja |
| Dr. Andrea Friebel | Ja |
| Matthias Görner | Ja |
| Sonja Güntner | Ja |
| Axel Hammen | Ja |
| Carolin Holzmüller | Ja |
| Klaus Holzmüller | Ja |
| Jörg Kreuzinger | Ja |
| Timo Martin | Ja |
| Philipp Reichert | Ja |
| Friederike Schmid | Ja |
| Wolfgang Wehowsky | Ja |

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1419/2021 und korrigiert den Vergabepreis von 3.993.344,14 auf 3.992.244,14 €.

GR Görner bedauert, dass die Fertigstellung der Burgstraße – dritter Bauabschnitt – zugunsten dieser Sanierung zurückgestellt worden sei, dennoch stimme er zu.

GR Reichert weist auf unterschiedliche Zahlen zwischen Vorlage und Preisspiegel hin.

Herr Leucht erklärt noch einmal, dass diese Maßnahme noch vor Fertigstellung der Burgstraße vorgezogen werden müsse, da es sich bei Schiller- und Paulusstraße um ein Sanierungsgebiet handele, dessen Förderung Ende des Jahres auslaufe. Die genannten Kosten umfassen beide Straßen insgesamt.

zu 7: **Sanierungsmaßnahmen Weingarten;**
h i e r:
Vorstellung Schlussrechnungen Burgstraße BA 2 und Jöhlinger Straße BA 2

Der Gemeinderat nimmt die aktuellen Kostenfeststellungen der Tiefbaumaßnahmen „Sanierung Burgstraße BA 2“ sowie „Sanierung Jöhlinger Straße BA 2“ zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1420/2021.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bedankt sich für die Vorlage der Schlussrechnungen.

zu 8: **Bebauungsplan Nr. 13 "Hinterdorf / Vorderes Winkelfeld", 12. Änderung;**
h i e r:
Verlängerung der Veränderungssperre

Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung der Veränderungssperre für das Plangebiet Bebauungsplan Nr. 13 „Hinterdorf / Vorderes Winkelfeld Teil I“, 12. Änderung um ein Jahr gemäß § 17 Abs. 1 BauGB.

einstimmig beschlossen Ja 14 Befangen 2

Namentliche Abstimmung

| | |
|-----------------------|----------|
| Gerhard Fritscher | Ja |
| Werner Burst | Ja |
| Sonja Döbbelin | Ja |
| Hans-Martin Flinspach | Ja |
| Petra Frankrone | Ja |
| Dr. Andrea Friebe | Ja |
| Matthias Görner | Ja |
| Sonja Güntner | Befangen |
| Axel Hammen | Ja |
| Carolin Holzmüller | Ja |
| Klaus Holzmüller | Ja |
| Jörg Kreuzinger | Ja |
| Timo Martin | Befangen |
| Philipp Reichert | Ja |

| | |
|-------------------|----|
| Friederike Schmid | Ja |
| Wolfgang Wehowsky | Ja |

GR Martin und GR Güntner erklären sich für befangen und rücken vom Sitzungstisch ab.

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1421/2021.

Er führt aus, dass die Planungen in diesem sehr heterogenen Gebiet schwierig und noch nicht abgeschlossen seien. Über die Sommermonate sei unter den Anwohnern ein Fragebogen zur informellen vorzeitigen Bürgerbeteiligung verteilt worden, dessen Ergebnisse dem Ausschuss für Umwelt und Technik am 11. Oktober 2021 vorgestellt wurden. Die Verlängerung der Veränderungssperre sei eine Sicherheitsmaßnahme.

GR Schmid regt an, die Abarbeitung der Bebauungspläne einzuhalten und nicht immer Investoren den Vorzug zu lassen. Es gebe genügend Einwohner in Weingarten, die ebenfalls auf Bebauungspläne warten.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat der Verlängerung der Veränderungssperre zu.

zu 9: Haushaltsplanung 2022 für den Forstbetrieb der Gemeinde Weingarten (Baden)

Der Gemeinderat beschließt nach einstimmigem Vorschlag in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 11.10.2021 den beigefügten Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022.

einstimmig beschlossen Ja 16

Namentliche Abstimmung

| | |
|-----------------------|----|
| Gerhard Fritscher | Ja |
| Werner Burst | Ja |
| Sonja Döbbelin | Ja |
| Hans-Martin Flinspach | Ja |
| Petra Frankrone | Ja |
| Dr. Andrea Friebe | Ja |
| Matthias Görner | Ja |
| Sonja Güntner | Ja |
| Axel Hammen | Ja |
| Carolin Holzmüller | Ja |
| Klaus Holzmüller | Ja |
| Jörg Kreuzinger | Ja |
| Timo Martin | Ja |

| | |
|-------------------|----|
| Philipp Reichert | Ja |
| Friederike Schmid | Ja |
| Wolfgang Wehowsky | Ja |

Der Vorsitzende erklärt, dass Förster Schmitt aus Zeitgründen eine verkürzte Präsentation (Zahlen) halten werde, weil dieser Tagesordnungspunkt schon ausführlich im Ausschuss für Umwelt und Technik besprochen worden ist.

Herr Michael Schmitt, Förster, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1375/2021/2.

Der Vorsitzende erklärt, das Defizit sei zu verkraften, vor allem wenn man den Hintergrund kenne, wie es entstanden sei.

GR K. Holzmüller führt aus, der Wald werfe kein Geld mehr ab und das erwarte er auch kurz- und mittelfristig nicht mehr.

GR Flinspach merkt an, dass der Gemeindewald deutliche Auswirkungen des Klimawandels zeige und eine Anpassung hier erfolgen solle. Im Forst müsse jedoch mit langen Zeiträumen von mehreren Generationen gerechnet werden. Er lobt die Gewinnung von Saatgut für Stieleichen aus dem eigenen Wald und die Pflanzung erster Setzlinge. Durch die Anschaffung der Mähraupe erhofft sich seine Fraktion künftig Einsparungen bei den Kulturkosten.

**zu 10: Kommunale Liegenschaften Weingarten (Baden);
h i e r:
Abschluss eines Rahmenvertrages zur Lieferung von Erdgas**

Der Gemeinderat beschließt nach einstimmigem Vorschlag des Verwaltungsausschusses vom 12.10.2021 den Abschluss eines Rahmenvertrags zur Lieferung von Erdgas mit der Fa. Erdgas Südwest GmbH (Ettlingen). Der Vertrag beinhaltet unter anderem einen festgeschriebenen Energiepreis von 3,9174 ct/kWh über die gesamte Vertragsdauer (6 Jahre – 01.01.2022 - 31.12.2027).

Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, den jährlichen Erdgas-Gesamtverbrauch aller Liegenschaften mittels Zertifikathandel CO²-neutral zu bilanzieren. Der Aufpreis beträgt 0,23 ct/kWh. Die Zertifikate fließen in das Bewertungssystem des European Energy Awards mit ein, sofern der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt die Teilnahme beschließt.

einstimmig beschlossen Ja 15 Enthaltung 1

Abstimmung erster Teil Beschlussvorschlag

Namentliche Abstimmung

| | |
|-------------------|----|
| Gerhard Fritscher | Ja |
|-------------------|----|

| | |
|-----------------------|------------|
| Werner Burst | Ja |
| Sonja Döbbelin | Ja |
| Hans-Martin Flinspach | Ja |
| Petra Frankrone | Ja |
| Dr. Andrea Friebel | Ja |
| Matthias Görner | Ja |
| Sonja Güntner | Ja |
| Axel Hammen | Ja |
| Carolin Holzmüller | Ja |
| Klaus Holzmüller | Ja |
| Jörg Kreuzinger | Ja |
| Timo Martin | Enthaltung |
| Philipp Reichert | Ja |
| Friederike Schmid | Ja |
| Wolfgang Wehowsky | Ja |

Herr Michael V. Schneider, Fachbereichsleiter Finanzen, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1412/2021/1.

Herr Schneider führt aus, die Gemeinde werde einen Rahmenvertrag mit dem regionalen Energieanbieter Erdgas Südwest GmbH Ettlingen abschließen. Der Vertrag beinhaltet einen festgeschriebenen Energiepreis von 3,9174 Cent, aktualisierter Wert, pro Kilowattstunden über die gesamte Vertragsdauer von sechs Jahren.

GR Reichert äußert für seine Fraktion Zustimmung zum Beschluss.

GR Görner merkt an, der Verwaltungsausschuss sei übereingekommen, dass der Betrag von 3.500,00 Euro eingespart werden und nicht für den Zertifikathandel verwendet werden solle. Für den zweiten Teil des Beschlussvorschlags versage er die Zustimmung.

GR Güntner stellt klar, Zertifikathandel sei kein Klimaschutz und wolle den Aufpreis lieber für konkrete Maßnahmen in Weingarten verwenden

GR Dr. Friebel äußert hingegen, ihr seien konkrete Maßnahmen lieber und sie stimmt deshalb für den Zertifikathandel.

GR Wehowsky erteilt für seine Fraktion Zustimmung.

Abstimmung zweiter Teil Beschlussvorschlag:

Namentliche Abstimmung

| | |
|-----------------------|----|
| Gerhard Fritscher | Ja |
| Werner Burst | Ja |
| Sonja Döbbelin | Ja |
| Hans-Martin Flinspach | Ja |
| Petra Frankrone | Ja |

| | |
|--------------------|------|
| Dr. Andrea Friebel | Ja |
| Matthias Görner | Nein |
| Sonja Güntner | Nein |
| Axel Hammen | Nein |
| Carolin Holzmüller | Nein |
| Klaus Holzmüller | Nein |
| Jörg Kreuzinger | Ja |
| Timo Martin | Ja |
| Philipp Reichert | Ja |
| Friederike Schmid | Ja |
| Wolfgang Wehowsky | Ja |

zu 11: Informationen aus den Fachbereichen

zur Kenntnis genommen

Informationen aus den Fachbereichen:

- Herr Oliver Russel, Leiter des Fachbereichs 2 berichtet, die **Blitzer in der Jöhlinger Straße seien mittlerweile alle in Betrieb**. Ursprünglich seien Kosten in Höhe von 222.000 € eingeplant gewesen, da aber auf die dritte Anlage verzichtet wurde, reduzieren sich die Kosten auf 196.000 €.

Die **Beschilderung und Markierungen noch möglicher Stellplätze in den Nebenstraßen der Jöhlinger Straße fehlen noch**. Die Anlieger werden nochmals angeschrieben, dann sollen die Markierungen alsbald aufgebracht werden.

- Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, informiert das Gremium über die **Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Weingarten** in den Jahren 2015 bis 2018. Die Gemeindeprüfungsanstalt bestätigt, dass die wesentlichen Anstände im Prüfungsbericht mit Ausnahme der Randnummer 6 bis 10 erledigt sind.
- Herr Michael V. Schneider, Fachbereichsleiter Finanzen, berichtet, der Gemeinderat habe in seiner Sitzung am 24.09.2018 eine **unbefristete Niederschlagung von Erschließungsbeiträgen der Firma Grund und Boden** beschlossen. Die Verwaltung hat die Forderung im Rahmen der Eigenschadenversicherung dem Badischen Gemeindeversicherungsverband gemeldet und von dort einen Betrag in Höhe von 10.000 € erhalten.

zu 12: **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüsse**

zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.09.2021 die Einstellung der Mitarbeiterin für die Öffentlichkeitsarbeit im Fachbereich 1 beschlossen hat.

zu 13: **Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte**

zur Kenntnis genommen

Informationen der Verwaltung:

- Der Vorsitzende informiert das Gremium darüber, dass Frau Frankrone zusammen mit Frau Windbiel – Assistentin des Bürgermeisters - sich gemeinsam um die **Wiederinstallation eines Wochenmarkts** bemüht haben. Am Freitag, den 12. November soll der erste Markttag sein. Der Wochenmarkt wird ab dann jeden Freitag von 8 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz stattfinden.

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder:

- GR Schmid moniert das **Hinweisschild an der Unterführung**. Dieses sei zu groß und sie bittet darum, das Schild zu entfernen oder an einen anderen Platz zu stellen, damit Radfahrer nicht behindert werden. **→FB 2 Herr Russel**

Herr Russel verspricht, sich darum zu kümmern.

- GR Martin lobt die **Ausgestaltung des Gehwegs in der Silberstraße**. Die fahrradfreundliche Erhöhung werde gut angenommen. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, ob so eine Erhöhung auch in der Schiller- / Paulusstraße möglich sei. **→FB 5 Herr Weinbrecht**

GR K. Holzmüller bittet darum, den **Spiegel am Sohlweg** richtig einzustellen. Ferner fragt er, ob an der Ausfahrt von der Mühlstraße ebenfalls ein Spiegel angebracht werden könne

Herr Russel antwortet, es gebe ein Beschluss des Gemeinderats, dass in Straßen mit Tempo 30 keine Spiegel mehr installiert werden. Dieses Thema wird aber nochmals in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik besprochen.

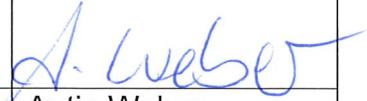
GR Wehowsky moniert, dass im **Katzenbergweg beidseitig geparkt werde**. Es sei kein Durchkommen möglich. Es mögen bitte genügend Freiflächen zum Ausweichen geschaffen werden. **→FB 2 Herr Russel**

zu 14: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.09.2021

zur Kenntnis genommen

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 27.09.2021 wird mit zwei Änderungswünschen zur Kenntnis genommen.

Die Urkundspersonen unterzeichnen das Protokoll.

| Vorsitzender: | Urkundspersonen: | | Protokollführerin |
|---|------------------|-----------------|---|
|  | | |  |
| Gerhard Fritscher | Dr. A. Friebe | H.-M. Flinspach | Antje Weber |
| Bgm.-Stellvertreter | Gemeinderätin | Gemeinderat | Verwaltung |